

# Die Friedensbeauftragte der Evangelischen Kirche von Westfalen

An die  
Gemeinden und Gruppen  
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

durch die Superintendenturen



1. September 2011

## Einladung zur Teilnahme an der Ökumenischen FriedensDekade vom 6. bis 16. November 2011

Liebe Akteure in Gemeinden und Gruppen des Konziliaren Prozesses!

Hiermit lade ich Sie im Namen unserer Landeskirche herzlich zur aktiven Beteiligung an der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade ein. Sie steht unter dem Motto:

### **Gier – Macht – Krieg**

In der biblischen Tradition wird uns immer wieder aufgezeigt, wie eng Gier und Macht mit Konflikten und damit nicht selten mit Gewalt verbunden sind. Wenn der Erwerb von Reichtum zum Selbstzweck wird, wenn gerechte Teilhabe bewusst verhindert wird, dann ist ein menschenwürdiges Leben nicht möglich. Die weisheitliche Erkenntnis aus dem Buch der Sprüche (14,34) ist nach wie vor aktuell: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.“

Das Motto der Ökumenischen FriedensDekade *Gier – Macht – Krieg* führt uns die erschreckende Logik des Krieges drastisch vor Augen: Der Handel mit Rüstungsgütern floriert weltweit. Nach Angaben des Stockholm International Peace Research Institut (SIPRI) stieg der deutsche Anteil in den letzten fünf Jahren auf 11%. Deutschland ist damit hinter den USA und Russland drittgrößter Waffenexporteur. Wir sind besonders beunruhigt, dass Rüstungsgüter mit einem Volumen von 1,65 Milliarden Euro in Länder geliefert werden, für die wir Entwicklungshilfe leisten. Gerade die Lieferung von kleinen und leichten Waffen in diese Länder hat die Fortdauer gewaltsamer Konflikte zur Folge. In allen Kriegen dieser Welt verdient die Waffenindustrie mit. Mit der im Sommer erteilten Ausfuhrgenehmigung für Leopard-Panzer nach Saudi Arabien wurde einmal mehr sichtbar wie auch in unserem Land demokratische Wertmaßstäbe durch wirtschaftliche Interessen konterkariert werden. Dazu dürfen wir als Kirchen nicht schweigen.

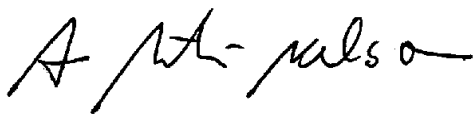
Die EKvW hat in ihrem Leitfaden für nachhaltige Geldanlagen erklärt, dass kirchliche Gelder nicht in Fonds angelegt werden sollen, an denen Unternehmen der Rüstungsindustrie beteiligt sind. Solche sichtbaren Zeichen glaubwürdigen Handelns braucht unsere Welt. Die bundesweite Ökumenische FriedensDekade lädt dazu ein, sich in Gottesdiensten, Friedensgebeten und Diskussionen gegenseitig zu ermutigen auf dem Weg zur Überwindung von Gier, Macht und Krieg.

Daher bitte ich Sie um Beteiligung an der FriedensDekade und wünsche Ihnen inspirierende Gottesdienste und ermutigende Aktionen.

*Wo immer Vergebung, Achtung der Menschenwürde, Großzügigkeit  
und Fürsorge für die Schwachen im gemeinsamen Leben  
der Menschheit herrschen, bekommen wir eine – wenn auch flüchtige –  
Vorahnung vom Geschenk des Friedens.  
Unsere Kinder verdienen es, eine gerechtere und friedlichere  
Welt zu erben.*

(Ein ökumenischer Aufruf zum gerechten Frieden,  
Internationale Ökumenische Friedenskonvokation Kingston/Jamaika 2011)

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre



(Friedensbeauftragte der EKvW)

*Hinweis:*

Wie in den vorangegangenen Jahren erhalten alle Gemeinden nur noch die gemeinsame Ordnung für den Bittgottesdienst sowie Anregungen zur Predigt und zur Andacht über die Superintendenturen zugesandt. Das weitere Material enthält unter anderem Hinweise auf die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ und weitere Handlungsempfehlungen. Infos und Bestellformulare dazu finden Sie unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de). Informationen und Unterstützung erhalten Sie im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Schwerte.

Über einen Hinweis auf Ihre Veranstaltungen zur Ökumenischen FriedensDekade würden wir uns freuen. Wir möchten in diesem Jahr eine Übersicht über westfälische Veranstaltungen im Rahmen der FriedensDekade auf der Homepage der EKvW veröffentlichen.

Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Uwe Trittman, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, Tel.: 02304/755-326, eMail: <a href="mailto:u.trittmann@kircheundgesellschaft.de">u.trittmann@kircheundgesellschaft.de</a> .
--